



Das Schulungskonzept

Wir zeigen Kindern wortstarke und körperlich geschickte Reaktionen für ihre alltäglichen Konflikte mit Gleichaltrigen als sinnvolle Verhaltensalternativen zum Schlagen und Beleidigen!

Der interdisziplinäre Ansatz!

Gewaltfrei Lernen kombiniert Schulungsinhalte aus der Konflikt-Pädagogik, Mediation, der ganzheitlichen Bewegungsförderung und Selbstverteidigung. Der Unterricht gibt Kindern und Jugendlichen praktische Beispiele, wie sie sich beim Kooperieren und Streiten klarer über ihre Ideen und Wünsche verständigen können, um Respekt und wohlwollende Aufmerksamkeit zu erfahren! Für die praktische Umsetzung in den Lebensalltag nutzen wir ganzkörperliche Übungen, ideenreiche Bewegungs- und Rollenspiele.

Die Konfliktschulung für alle!

Wir schulen alle, die fortan geschickter mit den alltäglichen Konflikten unter Kindern umgehen möchten! Das Schulungskonzept Gewaltfrei Lernen umfasst Fortbildungen für Lehrer und Betreuer an Offenen Ganztagschulen, für Erzieher, Sporttrainer und Eltern. Die Kursangebote für Kinder und Jugendliche gehen individuell und altersgemäß auf die Probleme in der Vorschule, in der Grundschule oder in der weiterführenden Schule ein.

Unser Ziel

Ein Ring regionaler Spender und Fördermitglieder ermöglicht Schulen und Kitas die Teilnahme an dem Projekt Gewaltfrei Lernen. Es umfasst einen Einführungskurs für Kinder, einen Elternabend zur Veranschaulichung der Lehrinhalte sowie eine Lehrer- bzw. Erzieherfortbildung.

Gewaltfrei Lernen

Schwerpunkte der Konfliktschulung

- Reaktionstraining: Gewaltfreie Lösung häufiger Konfliktsituationen
- Anti-Mobbing-Schulung
- Schüler-Streitschlichtung ab Klasse 3
- Kooperationsspiele zum Üben neuer Verhaltensregeln
- Selbstbehauptung in der Schule
- Selbstverteidigung in Notsituationen

Kooperationspartner

Der Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V. kooperiert direkt mit den Rektor(inn)en und Kindergartenleiter(inne)n, mit der Polizei, der DSHS sowie mit der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendschutz NRW (AJS). Das Projekt wird von Entscheidungsträgern aus Schul- und Jugendämtern befürwortet. Der Förderverein steht mit diesen in permanentem Informationsaustausch, um mit seinen Maßnahmen sinnvoll und weitreichend zu wirken.

Wir unterstützen Lehrer und Eltern in ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag!

www.gewaltfreilernen.de

Gewaltfrei Lernen in Köln

Elfi Scho-Antwerpes
Bürgermeisterin der Stadt Köln

*Die Schule ist das Haus des Lernens – ein Haus des sozialen Lernens wie des kognitiven Lernens!
Fühlen sich die Kinder in der Gemeinschaft ihrer Klasse wohl, so ist die Schule wie ein zweites Zuhause. Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen erleben die tägliche Zeit in der Schule wie auf einer Insel, auf der ein fairer, freundschaftlicher Umgang so selbstverständlich ist wie wechselseitiges Helfen.*

Dies ist der Idealfall. Doch bringen heute immer mehr Erstklässler ein großes Aggressionspotenzial mit in die Schule, mit dem alle Beteiligten umgehen lernen müssen. Sonst zerstört es die zum Lernen so notwendige positive Atmosphäre. Wie man mit Aggressionen gut umgeht, erleben Schüler wie Lehrer in der Konfliktschulung Gewaltfrei Lernen. Deshalb habe ich auch gerne die Schirmherrschaft über dieses Projekt übernommen. Gewalt und Ausgrenzung – dagegen können wir etwas tun!

Eine Spende für das Projekt Gewaltfrei Lernen ermöglicht Kindern wie Lehrern und Erziehern die Teilnahme an dieser wirkungsvollen Konfliktschulung!



Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V.

Amtsgericht Köln, VR 15496
Finanzamt Köln-Nord St.-Nr. 217/5954/1537

1. Vorsitzende: Dr. Natascha Faber
2. Vorsitzender: Oliver Henneke
Botschafterin: Sibylle Wanders

Förderverein Gewaltfrei Lernen e.V.
Jordeweg 10
50259 Pulheim

Fon: 02 23 8 – 83 88 79
info@gewaltfreilernen.de
www.gewaltfreilernen.de

Wir freuen uns über die Kooperation mit dem Kölner
Dezernat für Bildung, Jugend und Sport und danken unseren
Förderern und Spendern für ihre Unterstützung!

Wohnen. Wohlfühlen. Leben.



wir helfen :
die Aktion des Kölner Stadt-Anzeiger für Kinder



Wohnen. Wohlfühlen. Leben.



„Zunehmend mehr Kinder und Jugendliche haben ein nicht
akzeptables Verhalten gegenüber Gleichaltrigen und Erwachse-
nen. Das Thema Gewaltprävention kann gar nicht früh genug
anfangen. Gewaltfrei Lernen in Köln soll Schule machen und
an allen Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden
Schulen in Sozialräumen mit erhöhtem Handlungsbedarf
eingeführt werden.“

Günter Ott, Vorstand der GAG Immobilien AG

wir helfen :
die Aktion des Kölner Stadt-Anzeiger für Kinder

„Viel zu viele Jugendliche, sogar Kinder schrecken vor Gewalt
nicht mehr zurück. wir helfen will dafür sorgen, dass
weniger Kinder und Jugendliche auf die schiefe Bahn und
damit vielleicht lebenslang ins Unglück geraten. Wir müssen
handeln - im Interesse der gefährdeten Kinder, ihrer Familien
und der ganzen Gesellschaft. Wir helfen: weil Kinder Halt
brauchen. Angesichts leerer öffentlicher Kassen wird die ehren-
amtliche Hilfe für Kinder immer wichtiger. Und: So wichtig die
Hilfe für Kinder in der ganzen Welt ist, der Einsatz für Kinder
in Deutschland ist mindestens ebenso notwendig.“

Hedwig Neven DuMont – Vorsitzende von **wir helfen**
dem unterstützungsverein von m. dumont schauberg e.v.



**GEWALTFREI
LERNEN**

Gewaltfrei Lernen in Köln

Mit spielerischer Gewaltprävention
Kinder und Jugendliche
wortstark machen!

Wenn nicht wir – wer sonst?

Unter der Schirmherrschaft von

Elfi Scho-Antwerpes
Frank Wieneke
Alexander von der Groeben

Wir danken der Musikgruppe HÖHNER
für die Unterstützung mit dem Lied:

Wenn nicht jetzt, wann dann?